

## IV.

## Beschreibung eines Dampfwagens mit Federn zur Fahrt auf gewöhnlichen Landstraßen. Von Hrn. W. Whitelaw.

Aus dem Mechanics' Magazine, N. 506. S. 34.

Mit Abbildungen auf Tab. I.

Der in Fig. 21 abgebildete Dampfwagen hat vor allen anderen ähnlichen Fuhrwerken den Vortheil voraus, daß er so vollkommen in Federn hängt, wie irgend ein anderer gewöhnlicher, von Pferden gezogener Wagen. Das Rad, welches zum Treiben des Wagens dient, ist in der Mitte zwischen den beiden hinteren Rädern angebracht, und wird an jeder Seite mittelst Laufgürteln oder Ketten und Rollen von der Kurbelwelle getrieben. Dieses Rad wird entweder durch eine Feder oder durch einen Kolben, der sich in einem mit dem Kessel in Verbindung stehenden Cylinder bewegt, gegen die Straße angedrückt erhalten. Wagen dieser Art haben außerdem das Gute, daß sie den Straßen weniger Schaden bringen, als die übrigen Wagen, indem die Räder leicht so eingerichtet werden können, daß sie in verschiedenen Geleisen laufen.

a ist der Kessel; b die Dampfrohre, welche in den Cylinder c führt; d die Ausführungsrohre. Die Dampf- und Ausführungsrohren an dem Cylinder e sind wegen des Wagengestelles nicht sichtbar. f ist einer der Winkelhebel; g eine der Rollen an der Kurbelwelle, und h h Rollen an der Welle des Treibrades. i i i sind Ketten, welche über die Rollen h h und g laufen. Die Welle des Treibrades ist an jedem Ende mit einer Reibungsrolle ausgestattet, damit sich dieselbe in Furchen, welche als Führer dienen, in dem Gestelle des Wagens auf und nieder bewegen kann. Diese Furchen sind Kreise, welche von dem Mittelpunkte der Kurbelwelle aus gezogen sind, indem jede andere Krümme ein Lockerwerden oder Anspannen der Ketten oder Laufgürtel beim Auf- und Abbewegen der Welle veranlassen würde. Die Reibungsrolle an dem einen Ende der Welle sieht man bei k, und den Führer, in welchem sie sich bewegt, bei l l. n ist der Cylinder und m seine Kolbenstange, welche so geliedert ist, daß sie über das Treibrad geht, und daß sie sich in Zapfenlagern bewegt, welche an dem Ende seiner Welle gedreht sind, damit das Rad immer gegen die Straße angedrückt wird. Eines der Zapfenlager sieht man in o. p p p ist das Treibrad; die Stücke q q q wirken wie Pferdefüße auf die Straße, und sind durch die Stangen r r r mit dem Rade verbunden. An den äußeren Enden dieser Scheiden befinden